
BTV-Refresher 2026 für B-Oberschiedsrichter (B-OSR)

1. **Der übergewichtige Spieler Unfit gibt im Finalspiel der Qualifikation eines DTB-Ranglistenturniers beim Stand von 5:6 im ersten Satz verletzungsbedingt auf. Darf er am nächsten Tag als Lucky Loser zur Verfügung stehen, um gegebenenfalls ausfallende Spieler zu ersetzen?**
 - a) Ja
 - b) Nein
 - c) Nur dann, wenn ihn der Turnierarzt oder Physio spielfähig erklärt.

 2. **Bei einem Turnier der KAT A-5 erfolgt die Auslosung des Hauptfeldes nach Beendigung der Qualifikation. Der Topspieler des ausrichtenden Vereins scheidet denkbar knapp im Qualifinale. Kurz vor der Auslosung des Hauptfeldes sagt ein Spieler, der eine Wildcard bekommen sollte, ab. Kann der Spieler, der im Qualifinale verloren hat, diese Wildcard bekommen?**
 - a) Ja
 - b) Nein

 3. **Sie sind Oberschiedsrichter bei einem DTB-Jugendturnier, das zum Start der Freiluftsaison vom 17. – 19. April 2026 ausgetragen wird. Der Jugendwart des ausrichtenden Vereins teilt ihnen mit, dass er einige Kinder des Jahrgangs 2016 hat, die unbedingt bei diesem Turnier teilnehmen sollen? Welche Aussage ist korrekt?**
 - a) Spieler des Jahrgangs U10 dürfen nicht an ranglistenrelevanten Konkurrenzen bei einem Turnier mit DTB-Ranglistenwertung teilnehmen.
 - b) Spieler des Jahrgangs U10 dürfen nur in der Altersklasse U11 spielen.
 - c) Spieler des Jahrgangs U10 dürfen in der U11 und in der U12 spielen.
 - d) Spieler des Jahrgangs U10 dürfen in der U11 spielen. Bei Turnieren, die nach dem 30.6. eines Jahres enden, dürfen sie auch in der U12 spielen.

 4. **Beim traditionellen Wuru-Cup, der von Mittwoch bis Sonntag ausgetragen wird, können aufgrund schlechten Wetters erst am späten Samstagnachmittag die Achtelfinals der Herren beendet werden. Eine weitere Spielansetzung ist am Samstag nicht mehr möglich. Somit stehen einschließlich Finale noch drei Runden für Sonntag auf dem Plan. Welche Optionen sind möglich?**
 - a) Ich muss das Turnier zwingend am Sonntag mit den beiden Halbfinals beenden (max. 2 Einzel pro Tag). Das Finale kann dann nicht mehr ausgetragen werden.
 - b) Ich teile dem Veranstalter und den Finalisten mit, dass das Finale am Montag gespielt werden muss.
 - c) Nach den Halbfinals kläre ich mit den Finalisten ab, ob diese bereit sind, noch ein drittes Einzel zu spielen. Falls ja, wird das Finale am Sonntag ausgetragen.
 - d) Nach den Halbfinals teile ich dem Veranstalter und den Finalisten mit, dass ich als Oberschiedsrichter auch am Montag zur Verfügung stehen würde. Bei Verfügbarkeit der beiden Finalisten und Einverständnis des Veranstalters kann das Finale am Montag gespielt werden.
-

-
5. Bei einem DTB-Jugendturnier herrscht aufgrund von vielen Regenunterbrechungen große Zeitnot. Können Sie als OSR entscheiden, dass der Spielmodus auf Kurzsätze bis 4 geändert wird, damit das Turnier noch durchgeführt werden kann?
- Eine Änderung des Spielmodus ist im Sinne der Durchführung des Turniers zulässig.
 - Eine Änderung des Spielmodus auf Kurzsätze bis 4 ist nicht zulässig.
6. Sie sind als Oberschiedsrichter bei einem Regionalligaspiel der Damen eingeteilt. Sie starten die ersten drei Einzel im Freien. Allerdings müssen diese drei Einzel nach 20 Minuten abgebrochen werden. Anhaltender Dauerregen setzt ein und Sie entscheiden schnell die abgebrochenen Matches in der Halle zu Ende zu spielen. Erfreulicherweise sind die Beläge im Freien und in der Halle sehr ähnlich. Vom Abbruch der Matches sind lediglich 22 Minuten vergangen und sie stehen mit den drei Stuhlschiedsrichtern, Spielern und Mannschaftsführern in der Halle. Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?
- Bei einem Wechsel vom Freien in die Halle muss immer zwingend mit neuen Bällen weitergespielt werden.
 - Bei einem Wechsel vom Freien in die Halle können Sie als OSR entscheiden, ob ein Wettspiel mit neuen Bällen fortgeführt wird.
 - Da es sich um einen sehr ähnlichen Platzbelag in der Halle handelt, gibt es keine Einschlagzeit innerhalb der Mannschaften, sondern die jeweiligen Einzel schlagen sich für 3 Minuten mit den Matchbällen ein.
 - Da es sich um einen sehr ähnlichen Platzbelag in der Halle handelt, gibt es keine Einschlagzeit innerhalb der Mannschaften, sondern die jeweiligen Einzel schlagen sich für 5 Minuten mit den Matchbällen ein.
 - Den Mannschaften ist vom Oberschiedsrichter eine angemessene Zeit zu gewähren, sich in der Halle einzuschlagen.
 - Das Wiedereinschlagen für die abgebrochenen Matches erfolgt mit anderen Bällen ähnlicher Abnutzung.
7. Bei einem Regionalligaspiel erhält Spieler A eine Behandlungspause, da er Schmerzen in der Schulter hat. Nach der Behandlungspause fragt er Sie, ob der Physio später nochmal für die gleiche Verletzung kommen kann. Wie ist die richtige Antwort?
- Nein, leider nicht. Der Spieler darf nur für eine neue Verletzung behandelt werden.
 - Sollte die Schulterverletzung sich verschlimmern, darf der Physio nochmal kommen. Bei Bedarf gibt es dann wieder eine Behandlungspause.
 - Der Physio darf noch zwei Mal bei Seitenwechsel- oder Satzpause zu dem Spieler kommen und ihn an der Schulter behandeln. Falls nötig bekommt er noch einmal die 3 Minuten.
 - Der Physio darf noch zwei Mal bei Seitenwechsel- oder Satzpause zu dem Spieler kommen und ihn an der Schulter behandeln. Allerdings gibt es dafür keine Extra-Zeit, d.h. nur 60 bzw. 90 Sekunden.
-

-
- 8. Sie erklären sich bereit bei einem Wettkampf der Herren 60 Regionalliga Süd-Ost das Amt des Oberschiedsrichters zu übernehmen. Vor Beginn der Doppel kommt es zu Unklarheiten in Bezug auf die Bälle. Welche Aussagen sind korrekt?**
- a) Für jedes Doppel-Wettspiel sind mind. drei neue Bälle vom Heimverein zu stellen.
 - b) Für jedes Doppel-Wettspiel sind mind. vier neue Bälle vom Heimverein zu stellen.
 - c) Ein Ballwechsel ist in der RLSO Süd-Ost bei den Herren 60 nicht erlaubt.
 - d) Sollte ein Doppel zu Beginn des zweiten Satzes Bälle der gleichen Marke und Farbe in der benötigten Anzahl zur Verfügung stellen, können die Gegner die neuen Bälle nicht verweigern.
 - e) Sollte ein Doppel zu Beginn des Match-Tie-Breaks Bälle der gleichen Marke und Farbe in der benötigten Anzahl zur Verfügung stellen, können die Gegner die neuen Bälle nicht verweigern.
- 9. Bei einem Regionalligaspiel der Herren 70 (Vierermannschaft) unterläuft Ihnen bei der Prüfung der Aufstellungen ein Fehler. Sie bemerken nicht, dass die Heimmannschaft die Positionen 2 und 3 falsch herum aufgestellt hat. Nach Offenlegung merkt die Gastmannschaft dies an. Wie ist das richtige Vorgehen?**
- a) Der Wettkampf ist für die Heimmannschaft mit 0:6 verloren.
 - b) Da es meine Aufgabe ist die Aufstellungen zu prüfen, lasse ich die Heimmannschaft die Aufstellung korrigieren. Evtl. begonnene Matches breche ich zeitnah ab.
 - c) Die Einzel Nr. 2 und 3 werden mit 0:6 und 0:6 gegen die Heimmannschaft gewertet. Die Einzel 1 und 4 sowie die beiden Doppel werden regulär gespielt und gewertet.
 - d) Die Heimmannschaft verliert alle Einzel, die Doppel werden normal gespielt.
- 10. Eine Woche später möchten Sie nicht, dass Ihnen der gleiche Fehler bei einer Begegnung der Herren 40 erneut unterläuft. Beide Mannschaftsaufstellungen sind korrekt und der Wettkampf beginnt mit den Einzel 2, 4 und 6. Nach 25 Minuten machen Sie einen Rundgang über die Plätze und müssen feststellen, dass die Nummer 4 der Gastmannschaft gegen die Nummer 6 der Heimmannschaft auf dem Platz steht und es dort bereits 6:4 steht (Satzpause). Im Einzel Nummer 6 Gast gegen Nummer 4 Heim steht es 4:4 im ersten Satz. Wie gehen Sie jetzt korrekt vor?**
- a) Die beiden korrekten Einzel 4 & 6 müssen neu beginnen. Den Spielern wird eine kurze Erholungspause zugestanden.
 - b) Die beiden korrekten Einzel 4 & 6 müssen sofort weitergespielt werden. Der Spielstand vom Heimverein aus gesehen wird dafür übernommen.
 - c) Die beiden korrekten Einzel 4 & 6 müssen sofort neu beginnen.
 - d) Wir werten nur die 4 korrekt gespielten Einzel und die Doppel. Beide Einzel werden abgebrochen.
 - e) Gast 6 gegen Heim 4 wird weitergespielt und gewertet. Gast 4 gegen Heim 6 wird abgebrochen und kommt nicht in die Wertung. Die Doppel werden gespielt.

11. In einem Einzel bei einem Turnier mit DTB-Ranglistenwertung ist dem Spieler Uwe Ungeschickt bereits im ersten Satz einmal ein Ball während des laufenden Ballwechsels aus der Tasche gefallen, weshalb der Punkt wiederholt worden ist. Nun fällt Uwe während eines längeren Ballwechsels der Schläger aus der Hand. Sein Gegner Linus Listig bricht den Ballwechsel ab und reklamiert den Punkt für sich. Sie werden als Oberschiedsrichter zum Platz gerufen. Wie entscheiden Sie richtig?

- a) Es liegt eine unabsichtliche Behinderung vor – der Punkt wird wiederholt. Uwe wird darauf hingewiesen, dass ein erneutes Verlieren des Schlägers als absichtliche Behinderung gewertet wird und zum Punktverlust führt.
- b) Der Punkt geht an Linus, weil Uwe durch den heruntergefallenen Schläger ein zweites Mal eine Behinderung verursacht hat, die nun als absichtlich zu werten ist.
- c) Der Punkt wird für Uwe gewertet, da bei einem heruntergefallenen Schläger – anders als bei einem aus der Tasche fallenden Ball – weitergespielt wird, weil Uwe sich damit nur selbst behindert.

12. Bei einem DTB-Ranglistenturnier (mit Verhaltenskodex) hat der an Nr. 1 gesetzte Spieler Teller Frites bereits im ersten Satz eine Verwarnung wegen Schlägerwerfens erhalten. Im zweiten Satz wurde er wegen einer (unabsichtlichen) Zeitüberschreitung schon gemäßregelt. Bei 5:4 im zweiten Satz verlässt er mit ihrer Genehmigung als OSR den Platz, um sich aus dem Auto einen weiteren Schläger zu holen. Sie weisen Frites darauf hin, dass er den Platz auf eigene Zeit verlässt. Nach 90 Sekunden ist er noch nicht zurück. Was nun?

- a) Er bekommt ein bisschen zusätzliche Zeit zugestanden.
- b) Er erhält eine Verwarnung wegen Zeitüberschreitung.
- c) Er erhält einen Strafpunkt wegen Zeitüberschreitung.
- d) Er erhält eine Verwarnung wegen Spielverzögerung.
- e) Er erhält einen Strafpunkt wegen Spielverzögerung.